
546/J XXVII. GP

Eingelangt am 10.01.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Ing. Mag. Volker Reifenberger
und weiterer Abgeordneter
an den Bundeskanzler
betreffend die Bestellung von Dr. Petra Bohuslav zur kaufmännischen Direktorin der Wiener Staatsoper

Die Bundestheater-Holding teilte am 20. Dezember 2019 mit, dass die ÖVP-Politikerin Dr. Petra Bohuslav Geschäftsführerin der Wiener Staatsoper wird. Bohuslav übernimmt somit die kaufmännische Direktion und komplettiert die Führungsspitze ab dem 1. September 2020. Frau Bohuslav wollte bei einer Pressekonferenz keine inhaltlichen Fragen beantworten.

Laut der Tageszeitung „Der Standard“ steht der Verdacht im Raum, dass sich die Findungskommission maßgeblich aus ÖVP-nahen Personen zusammensetzte. Darüber hinaus soll ein im Zuge des Findungsprozesses zugezogener externer Personalberater freiwillig ausgestiegen sein, weil seiner Ansicht nach das Gremium parteiisch agierte (<https://www.derstandard.at/story/2000112620180/bestellung-von-bohuslav-personalberater-soll-aus-findungsprozess-ausgestiegen-sein>).

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

Anfrage

1. Wie lief das Ausschreibungsverfahren zur Neubesetzung der kaufmännischen Direktion der Wiener Staatsoper ab?
2. Wie sah die Stellenausschreibung konkret aus?
3. Welche Qualifikationen hatten die Bewerber zu erfüllen?
4. In welchem Zeitrahmen wurde nach welchen Kriterien eine Nachfolge gesucht?
5. Wurden die Bewerber nach ihrem Leistungsprofil gereiht beziehungsweise danach kategorisiert, wer wie viele der notwendigen Kompetenzen erfüllte?
6. Wenn nein, wie ist ohne eine derartige Reihung eine fundierte, auf Leistungskriterien abstellende, Beurteilung möglich?
7. Wenn ja, wie viele der Bewerber erfüllten alle geforderten Kriterien der Stellenausschreibung?
8. Erfüllte Frau Bohuslav sämtliche Kriterien?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

9. Wenn nein, ist sie damit nicht für die Tätigkeit als kaufmännische Direktorin unqualifiziert?
10. Gab es gegenüber Frau Bohuslav besser qualifizierte Mitbewerber?
11. Wenn ja, warum wurden diese nicht mit der Aufgabe betraut?
12. Gab es neben Frau Bohuslav gleich qualifizierte Mitbewerber?
13. Wenn ja, wie viele?
14. Wenn ja, wie lauten diese namentlich?
15. Wenn ja, welche Gründe sprachen gegen die Bestellung dieser Personen?
16. Gab es neben Frau Bohuslav ähnlich qualifizierte Mitbewerber?
17. Wenn ja, wie viele?
18. Ist es richtig, dass Frau Bohuslav in ihrer beruflichen Laufbahn keinerlei Berührungspunkte mit dem Theatermanagement hat und, obwohl dies explizit in der Stellenausschreibung gefordert war, dennoch ausgewählt wurde?
19. Wenn ja, warum wurde Frau Bohuslav ausgewählt, obwohl sie die geforderten Punkte der Stellenausschreibung nicht erfüllte?
20. Welche Qualifikationen waren konkret ausschlaggebend für das Einsetzen von Frau Bohuslav?
21. Wer entschied schlussendlich aufgrund welcher Grundlage, dass Frau Bohuslav die richtige Besetzung ist?
22. Entspricht es der Wahrheit, dass die Findungskommission mehrheitlich eine Nähe zur ÖVP aufwies?
23. Aus welchen Personen setzte sich die Findungskommission zusammen?
24. Welche dieser Personen waren/sind für die ÖVP tätig beziehungsweise waren/sind der ÖVP zuzurechnen?
25. Nach welchen Kriterien wurden die Mitglieder der Findungskommission ausgewählt und wer wählte diese aus?
26. Warum ist die Findungskommission nicht parteipolitisch neutral besetzt worden?
27. Warum fiel die Entscheidung Petra Bohuslav zur kaufmännischen Direktorin zu machen unmittelbar vor Weihnachten?
28. Warum hat man diese wichtige Personalentscheidung nicht der zukünftigen Bundesregierung überlassen, sondern stattdessen kurz vor der Angelobung derselben selbst entschieden?
29. Entspricht es der Wahrheit, dass ein externer Personalberater während des Prozesses die Arbeit einseitig beendet hat?
30. Wenn ja, begründete der Personalberater diese Entscheidung damit, dass seiner Ansicht nach die Findungskommission zu parteiisch war?
31. Wenn ja, warum wurde auf diese Maßnahme dann nicht reagiert und die Findungskommission unparteiisch besetzt?
32. Wenn nein, welche andere Begründung führte der Personalberater an?